



SELBSTFAHRERTOUR IN DIE SCHÖNSTEN ECKEN SIMBABWES

Von Harare zu den Great Zimbabwe Ruins am Mutirikwi-See, vom Matobo und Hwange NP zu den Victoria Falls

Highlights

- ▶ Matobo-Nationalpark: Wandern in den markanten Felsformationen der Matobo Hills und Spitzmaulnashörner aufspüren
- ▶ Lake Mutirikwi: umgeben von majestätischen Granitformationen im Südosten Simbawes
- ▶ Fantastische Tierwelt auf Safari im Hwange-Nationalpark
- ▶ Spektakuläre Wasserwelt am Sambesi: die Victoriafälle
- ▶ Übernachtung in hochwertigen Safari Lodges für die perfekte Safaristimmung

Fakten

Dauer:	12 Tage
Teilnehmer:	ab 2
Reiseleitung:	englisch
Schwierigkeit:	▲ ▲ ▲ ▲ ▲
Übernachtung:	🏠 ▲ 🍷 🚗
Tourcode:	SIMRUN

ab 3690 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Markus Leithold

Verkauf & Beratung Südliches Afrika

Telefon: +49 351 31207-272

E-Mail: m.leithold@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Als Selbstfahrer Simbabwe selbst erfahren und Abenteuer und Unabhängigkeit genießen

- ▶ Great Zimbabwe Ruins – Auf Entdeckungsreise in den Ruinen von Groß-Simbabwe

Saisonzeiten 2024/2025

01.04.2024 – 30.04.2024	3740 EUR		inkl. Mietwagen bei mind. 2 Personen	Buchbar
01.05.2024 – 31.10.2024	3995 EUR		inkl. Mietwagen bei mind. 2 Personen	Buchbar
01.11.2024 – 31.12.2024	3740 EUR		inkl. Mietwagen bei mind. 2 Personen	Buchbar
01.03.2025 – 31.03.2025	3690 EUR		inkl. Mietwagen bei mind. 2 Personen	Buchbar

Zusatzkosten

- EZ-Zuschlag: auf Anfrage

Reiseverlauf



1. Tag

Anreise Harare

Individuelle Anreise nach Harare. Am Flughafen werden Sie bereits erwartet und zu Ihrer Unterkunft gebracht. Das elegante und zentral gelegene Highland House bietet 18 Zimmer mit eigenem Bad, die von einem schönen Garten umgeben sind. Zu den nahe gelegenen Attraktionen gehören der Botanische Garten von Harare, die Borrowdale-Rennbahn und die Dominic Benhura Gallery. Harare, auch bekannt als "die Stadt der Sonne", ist die Hauptstadt Simbawwes und das Tor zu den vielen Attraktionen des Landes. Harare ist eine lebendige afrikanische Stadt, die den Besuchern von Simbabwe viele tolle Möglichkeiten bietet. Es ist ein attraktiver und gut gestalteter Ort mit vielen Parks und Freiflächen, in denen man sich ausstrecken und die Kultur des funktionierenden Afrikas genießen kann. Übernachtung im Highlands House.

 Highlands House



2. Tag

Fahrt von Harare nach Mutare

Ihre erste Fahretappe führt Sie nach Mutare. Sie ist die drittgrößte Stadt in Simbabwe und Hauptstadt der Provinz Manicaland. Viele Einwohner von Simbabwe bezeichnen es als „Kumakomoyo“, der Ort der vielen Berge. Die meisten Besucher von Mutare nennen die Stadt auch Paradies, weil es so viele majestätische und atemberaubende Ausblicke auf die Natur gibt. Die Musangano Lodge ist zweieinhalb Stunden Fahrt von der Hauptstadt Harare entfernt und ideal gelegen, um die Attraktionen der Eastern Highlands Zimbabwes zu erkunden. Die Lodge liegt versteckt am Fuße von bewaldeten Hängen, die in die Miombo-Wälder der Umgebung übergehen. Sie besteht aus 5 Einheiten, die jeweils vier bis sechs Personen in zwei bis drei gemütlichen Schlafzimmern beherbergen können. Die Chalets umfassen einen Wohnbereich, eine voll ausgestattete Küche, eine überdachte Veranda und einen Kamin für die kalten Winternächte. Der liebevoll angelegte Garten verströmt eine ruhige Atmosphäre. Im gemütlichen Speisebereich werden englisches Frühstück, ein leichtes Mittagessen und ein Abendessen a la carte serviert. Die angebotenen Aktivitäten umfassen Vogelbeobachtungen, Wanderungen, Radfahren, Spaziergänge und kulturelle Ausflüge. Die Lodge liegt außerdem in der Nähe des Mutare Hillside Golfkurses, des Chikundu Game Parks und des Osborne-Damms. Übernachtung in der Musangano Lodge. (Fahrstrecke ca. 260 km)

 Musangano Lodge  1x(F/A)



3. – 4. Tag

Lake Mutirikwi – Ruinen von Groß-Simbabwe

Umgeben von majestätischen Granitformationen im Südosten Simbabwes liegt der Lake Mutirikwi. Früher bekannt als Kyle Dam, der angelegt wurde, um die Farmgüter im sog. Lowveld mit Wasser zu versorgen – insbesondere für den Zuckerrohranbau. Dieser atemberaubende See bietet eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten wie Angeln, Camping oder Bootstouren. Als Teil des Lake Mutirikwi Recreational Park beherbergt er eine vielfältige Tierwelt, darunter Nashörner, Zebras, Giraffen, Impalas und Kudus. Im Park finden auch kulturelle Bildungsprogramme statt, in denen mit den einheimischen Nyoongar zusammengearbeitet wird, um die reiche Geschichte und das Erbe der Region auch Besuchern näher zu bringen. Erkunden Sie dieses Naturjuwel auf einer Bootsfahrt bei Sonnenuntergang, auf einem Ausritt, geführten Pirschfahrten und Vogelbeobachtungen.

Alternativ empfehlen wir einen Tagesausflug (Fahrstrecke ca. 130 km ab/an Romelda Lodge) zu den Ruinen von Groß-Simbabwe, südlich des Sees. Die Ruinen sind nach einer alten Legende auch als Vermächtnis der Königin von Sheba bekannt und zeugen von der Bantu-Kultur der Shona zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert. Die damals dem Reich zugehörige Stadt war ein wichtiges Handelszentrum und ist seit dem Mittelalter bekannt. Die Ruinen wurde zwischen 1250 und 1450 von Ureinwohnern der Region – Vorfahren der heutigen Simbabwe – aus rechteckig geformten und sorgfältig aufeinander gestapelten Granitsteinen ohne Mörtel erbaut. Sie wurden Stein für Stein von Handwerkern übereinander gesetzt, die sehr stolz auf Ihre Arbeit waren, da es nichts Vergleichbares im südlichen Afrika gab. Die Mauern weisen eine Dicke von bis zu 6m und eine Höhe von bis zu 12m auf. Zwei hohe Wände formen einen parallel verlaufenden, schmalen, 60 Meter langen Gang, der direkt zum Conical Tower führt. Die Great Enclosure ist die größte, alleinstehende, steinerne Bauanlage südlich der Sahara. Ihre Unterkunft, das Romelda Lakeside Retreat befindet sich direkt am Ufer des Mturikwi-Sees. Jedes Zelt hat ein eigenes Bad sowie einen privaten Balkon mit Blick auf den See. 2 Übernachtungen im Romelda Lakeside Retreat. (Fahrstrecke an Tag 3 ca. 310 km)

 Romelda Lakeside Retreat

 2×(F/M/A)



5. – 6. Tag

Matobo-Nationalpark

Sie fahren weiter zum Matobo-Nationalpark, der sich über ein Gebiet von ca. 44.500 Hektar erstreckt. Er wurde im Jahr 1953 gegründet und gehört seit Juni 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der Park dient als intensive Schutzzone für Breit- und Spitzmaulnashörner und bietet Besuchern einiges an Aktivitäten. Die verschiedenen Vegetationszonen dieses malerischen und felsigen Gebietes zieht eine Vielzahl an Wildtieren an. Der Matobo-Nationalpark erhielt seinen Namen vom großen König Mzilikazi der Ndebele. Die Region hat auch eine enorme spirituelle und kulturelle Bedeutung für die einheimische Bevölkerung und noch heute finden dort wichtige Zeremonien und Rituale statt. Als einstiges Zuhause der San-Buschmänner ist der Park auch für seine wunderbaren Felsmalereien berühmt, die nirgends sonst in Simbabwe so zahlreich sind. Cecil John Rhodes liegt im Matobo-Nationalpark auf dem Gipfel des Malindidzimu, dem "Berg der gütigen Geister", begraben. Er beschrieb diesen Ort als "Blick auf die Welt". Im Park gibt es diverse Wildtierarten zu entdecken, neben den Spitz- und Breitmaulnashörnern auch Zebras, Gnus, Giraffen, Kudus, Elenantilopen, Rappenantilopen, Klippspringer, Leoparden, Hyänen, Geparden, Nilpferde, Warzenschweine, Klippschliefer, Wildkatzen, Wasserböcke, Springhasen, Kronenducker, Krokodile und Bärenpaviane. Ihre Lodge bietet neun grasgedeckte Chalets, die eine beeindruckende Aussicht auf die Matobo-Hügel bieten. Eine natürlich entstandene Höhle wurde in einen Weinkeller verwandelt, der sicherlich den ein oder anderen guten Tropfen für einen lauschigen Abend am Lagerfeuer bereithält. Die angebotenen Aktivitäten umfassen Wildbeobachtungen vom Fahrzeug aus oder zu Fuß. Zu den weiteren Ausflügen zählen eine Fahrt zu den Granithügeln, der Besuch von Cecil John Rhodes' Grabstätte oder ein kultureller Besuch der Matabele. 2 Übernachtungen in der Amalinda Lodge. (Fahrtstrecke ca. 360 km)

 Amalinda Lodge

 1x(F/M/A)



7. – 9. Tag

Hwange-Nationalpark

Sie machen sich auf den Weg in den Hwange-Nationalpark, der nach einem Nhanzwa-Stammesoberhaupt benannt und mit ca. 14.650 Quadratkilometern der größte Nationalpark Simbabwes ist. Er befindet sich im Nordwesten des Landes, ca. eine Stunde südlich der Victoriafälle. Im Westen grenzt der Park an Botswana. Im frühen 19. Jahrhundert wurde er zu den königlichen Jagdgründen des Kriegsfürsten Mzilikazi vom Stamm der Ndebele und erst 1929 zum Nationalpark erklärt. Hwange beherbergt eine große Konzentration an Wildtieren, mit über 100 verschiedenen Säugetierarten und fast 400 Vogelarten. Die Elefanten von Hwange sind weltberühmt und die Elefantenpopulation des Parks ist mit 35.000 eine der größten weltweit. Daher können in der Trockenzeit so gut wie an jeder Wasserstelle Elefanten beobachtet werden. Außerdem beherbergt Hwange Löwen, Leoparden, Geparden, Nashörner, Büffel, Impala-, Kudu-, Rappen- und Elandantilopen, Wasserböcke, Zebras, Giraffen, Paviane und Warzenschweine. Ihr komfortables Camp für die nächsten Nächte besteht aus 7 Baumhäusern und 2 Zeltsuiten. Die erhöhten en-suite Räume sind so ausgerichtet, dass Sie einen tollen Blick auf das Wasserloch haben, das bei Nacht angestrahlt wird. Genießen Sie ein herzhaftes Essen am Lagerfeuer unter dem sternenübersäten Himmel. Die Ivory Lodge hat außerdem einen „Hide“, ein tiefer gelegenes Versteck direkt am Wasserloch, von wo man die Tiere ungestört beobachtet kann. Zu den angebotenen Aktivitäten zählen Fußsafaris und Pirschfahrten in der Konzession und im Nationalpark. Auf Anfrage können auch Nachtfahrten in der Konzession arrangiert werden. Außerdem bietet sich ein Besuch des Schutzzentrums für Afrikanische Wildhunde (Painted Dog Conservation Center) an. Sie können dort auch mit der Anti-Wilderei-Einheit ins Gespräch kommen und erfahren, was den Beruf des Ranger ausmacht. 3 Übernachtungen in der Ivory Lodge. (Fahrstrecke ca. 310 km).

 Ivory Lodge

 3x(F/M/A)



10. – 11. Tag

Victoria Falls und Umgebung

In Victoria Falls scheint sich der Erdboden zu öffnen und den mächtigen Sambesi zu verschlucken. Wenn das Wasser unten in die enge Batoka-Schlucht trifft, bildet sich eine Gischtwolke, die der Wasserfall seinen einheimischen Namen „Mosi-oa-tunya“ (der donnernde Rauch) zu verdanken hat. Wenn der Sambesi Hochwasser führt, steigt die Gischt kilometerhoch und verhilft den Besuchern sogar am sonnigsten aller Tage zu einer Dusche. Inmitten der Schluchten reihen sich zahlreiche Stromschnellen wie eine Kette auf, die erstklassige Möglichkeiten zum Wildwasserrafting bieten. Abgesehen davon, dass die Victoriafälle ein UNESCO-Weltkulturerbe sind und zu den Weltnaturwundern gehören, bilden sie außerdem eine natürliche Grenze zwischen Simbabwe und Sambia. Ob Sie etwas Entspannung eher beim Teetrinken in kolonialer Umgebung oder bei einem aufregenden Bungeesprung von der legendären Grenzbrücke suchen, ist gänzlich Ihnen überlassen. In Victoria Falls wird es weder dem Adrenalinjunkie noch dem Besucher mit etwas schwächeren Nerven langweilig. Auf sambischer Seite können Sie sich auf Livingstone Island allerdings auch in schwindelerregender Höhe ganz an den Rand der Fälle wagen. In Simbabwe bietet sich Ihnen von vielen Aussichtspunkten entlang eines Wanderweges immer wieder eine grandiose Sicht auf dre Viertel des 1,7 km breiten Wasservorhangs, während Sie durch einen natürlichen Regenwald schlendern, der durch die Gischt entstanden ist.

Jedes Zimmer in Ihrer Unterkunft ist jeweils mit einem privaten Badezimmer ausgestattet, welches offen zum Schlafzimmer gestaltet ist und eine Dusche, ein Waschbecken und eine Toilette bietet. Die Zimmer liegen in einem wunderschönen Garten und sind in einem rustikalen und gleichzeitig eleganten Stil eingerichtet. In der Caldecott Boma wird Frühstück als auch Mittag- und Abendessen (auf Anfrage) serviert. Der Ngwezi Bridge Pub inklusive Pool lädt zum Entspannen ein. Des Weiteren bietet Bayete einen kleinen Fitnessbereich im Freien. Aktivitäten in Victoria Falls (gegen Aufpreis) können an der Rezeption gebucht werden. 2 Übernachtungen in der Bayete Guest Lodge. (Fahrstrecke ca. 180 km)

 Bayete Guest Lodge  2×F



12. Tag

Abreise von Victoria Falls

Die Reise endet Victoria Falls. Lassen Sie noch einmal die Eindrücke der letzten Tage auf sich wirken, bevor Sie am Flughafen den Mietwagen abgeben. Individuelle Abreise.

 1×F

Leistungen ab Harare/an Victoria Falls

- ▶ alle Transfers laut Programm
- ▶ Mietwagen in Kategorie H (Isuzu KB250 4WD D/CAB o.ä.) inkl. unbegrenzte Freikilometer, Zusatzfahrer, Diebstahl- und Teilkasko-Versicherung, GPS-Einheit
- ▶ 5 Ü: Tented Camp (geräumiges Hauszelt mit eigenem Bad)
- ▶ 4 Ü: Lodge im DZ
- ▶ 1 Ü: Hotel im DZ
- ▶ Mahlzeiten: 10×F, 6×M, 7×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ An-/Abreise
- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ Eintritte und Nationalparkgebühren, optionale Ausflüge
- ▶ Aktivitäten der Lodges
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Sie können diese Mietwagenreise auch mit entgegengesetztem Reiseverlauf (ab Harare/an Victoria Falls) buchen.

Zusatzinformationen

Der Mietwagen stellt eine von DIAMIR Erlebnisreisen GmbH vermittelte Reiseleistung dar, bei der ausschließlich die AGB der jeweiligen Mietgesellschaft Gültigkeit besitzen. Gern senden wir Ihnen diese im Original auf Anfrage zu. Für die Anmietung des Fahrzeuges ist vor Ort der Abschluss eines Mietvertrages mit der entsprechenden Mietwagenfirma notwendig. In jedem Fall gelten die AGB dieser.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie zum Zeitpunkt der Mietwagenanmietung über einen internationalen Führerschein und eine gültige Kreditkarte verfügen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Selbstfahrerreise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.